



KINO AUS DER JÜDISCHEN WELT

Präsentiert im Rahmen der «Woche der Religionen»:

ALEGRÍA

Sonntag, 8. November 2026, 19 Uhr



JLG-Gemeindezentrum
Hallwylstrasse 78, 8004 Zürich
Eintritt gratis

Anmeldung bis 2.11.2026 unter info@seret.ch

(Bitte Mitgliedschaft ICZ/JLG bzw. Nichtmitglied angeben
sowie die Namen aller Begleitpersonen)

ALEGRÍA (2021) – Comedy-Drama von Violeta Salama

Das Debütwerk der Regisseurin Violeta Salama ist eine Ode an Toleranz und Zusammenleben vor dem Hintergrund der multiethnischen und multikulturellen Stadt Melilla. Anlässlich der Hochzeit ihrer Nichte entdeckt Alegría ihre jüdischen Wurzeln neu und versöhnt sich nach fünfjähriger Trennung mit ihrer Tochter. Regisseurin Salama, selbst Sephardin mit jüdischem Vater und katholischer Mutter, verschmilzt in ihrem Film das Jüdische, Muslimische und Christliche zu einer Feier des Multikulturellen, des Familiensinns und der Selbstlosigkeit. Sie schafft eine lebensfrohe und feminine Komödie in einer Grenzstadt, wo sonst Bewegungsmelder, Nachtsichtgeräte und Grenzzäune den Strom afrikanischer Flüchtender dämmen.

PROGRAMM

18.30 TÜRÖFFNUNG

19.00 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

19.10 ALEGRÍA
Regie und Drehbuch: Violeta Salama
Cast: Cecilia Suárez, Laia Manzanares,
Sarah Perles, Mara Guil, Leonardo Sbaraglia
Spanien, 119 Minuten
Sprachen: OV Spanisch/englische Untertitel

21.10 GESPRÄCH
mit Violeta Salama (Zoom, auf Englisch)

ca. 21.30 ENDE

«Violeta Salama's debut film Alegría (2021) explores Jewish life in Melilla as a unique site of convivencia in contemporary Spain.»
Adam Cohn

SERET OK

Nurit Blatman, Susi Lauer Margolin, Alain Picard,
Brigitta Rotach, Susanne Scheiner, Irène Speiser

www.seret.ch



ICZ

JLGO
OR CHADASCH